



## Niederschrift über die öffentliche 29. Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 08.11.2016  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:34 Uhr  
Ort: im Rathaus Gauting, Großer Sitzungssaal

---

### Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung des Gemeinderates am 04.10.2016
- 3 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse
- 4 Laufende Verwaltungsangelegenheiten sowie Berichte aus Verbänden
- 5 Bericht der Inklusionsbeauftragten, Frau Ottmar, Gautinger Insel
- 6 Markenbildungsprozess Würmtal; Genehmigung durch den jeweiligen Gemeinderat der beteiligten Gemeinden; hier: Genehmigung durch den Gemeinderat der Gemeinde Gauting **O/0465/XIV.WP**
- 7 Beschluss über den Jahresantrag der Gemeinde zur Aufnahme in das Bund -Länder-Städtebauförderungsprogramm IV - Aktive Zentren im Programmjahr 2017 **O/0471/XIV.WP**
- 8 Haushalt 2017: Verteilung Haushalt 2017 und Vorstellung der Eckdaten
- 9 Neuregelung der Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts durch das Steueränderungsgesetz 2015 - § 2 b UStG; Beschlussfassung über die Optionserklärung zur Inanspruchnahme der Übergangsregelung **O/0466/XIV.WP**
- 10 Breitbandausbau; weitere geplante Maßnahmen **O/0470/XIV.WP**
- 11 Bestellung des 2. Bürgermeisters Herrn Dr. Jürgen Sklarek zum Standesbeamten **O/0461/XIV.WP**
- 12 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten

Erste Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche 29. Sitzung des Gemeinderates und begrüßt alle Anwesenden.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **0596 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger stellt fest, dass die Ladung zur 29. Sitzung des Gemeinderats am 08.11.2016 ordnungsgemäß erfolgt ist.

### **0597 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung des Gemeinderates am 04.10.2016**

#### **Beschluss:**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 28. Sitzung des Gemeinderates am 04.10.2016 wird ohne Einwand genehmigt.

**Ja 20 Nein 0**

### **0598 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse**

Während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes kommt GRin Franke zur Sitzung.

Es werden folgende Beschluss-Nrn. zur Bekanntgabe freigegeben:

<b>0562</b>	<b>Veräußerung Grubmühlerfeldstraße 37-39; Genehmigung des Kaufvertrages</b>	<b>N/0172/XIV.WP</b>
-------------	--	----------------------

*Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger*

*Wortmeldung: keine*

#### **Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Beschlussvorlage der Verwaltung / FB 41 (Drucksache N0172) vom 07.07.2016.*
- 2. Der Gemeinderat Gauting hat Kenntnis vom Inhalt der Urkunde des Notars Ludwig Thiede, München vom 05.07.2016, URNr. T 1345/2016 (Kaufvertrag Gemeinde Gauting / GBW Oberbayern und Schwaben GmbH) und genehmigt die darin für die Gemeinde Gauting abgegebenen Erklärungen ohne Vorbehalt.*

**Ja 18 Nein 0**

**Kooperation zwischen Würmtal Holding GmbH & Co. KG (WHOL) und der Bayerwerk AG; Beschlussfassung über:**  
**0575**    **1. Zustimmung zum Abschluss der notwendigen Verträge**    **N/0168/XIV.WP**  
**2. Zustimmung zur Bewerbung um die Stromkonzession in den Gemeinden Gauting, Krailling und Planegg**  
**3. Ermächtigung der ersten Bürgermeisterin für den Aufsichtsrat der WHOL**

*Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger*

*Sachvortrag Herr Marthol*

**Beschluss:**

1. *Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage N 0168.*
2. *Dem Konsortialvertrag, den Gesellschaftsverträgen und dem Pachtvertrag für die Gründung einer Kooperation zwischen der WHOL und der Bayernwerk AG für den Fall des Zuschlags in den Konzessionsvergabeverfahren (Strom) der Gemeinden Gauting, Krailling und Planegg wird zugestimmt. § 20 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags dees Stromnetz Würmtal GmbH & Co. KG ist erstzlos zu streichen.*
3. *Der Übernahme von 51% der Gesellschaftsanteile an der Kooperationsgesellschaft durch die WHOL für den Fall des Zuschlags in den Konzessionsvergabeverfahren (Strom) der Gemeinden Gauting, Krailling und Planegg wird zugestimmt.*
4. *Der Bewerbung der Bietergemeinschaft WHOL / Bayernwerk AG um die Stromkonzessionen in den Gemeinden Gauting, Krailling und Planegg auf Grundlage der unter (2) benannten Verträge wird zugestimmt.*
5. *Die Erste Bürgermeisterin wird ermächtigt, als Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Würmtal Holding GmbH & Co. KG der Kooperation mit der Bayernwerk AG auf Grundlage der unter (2) benannten Verträge zuzustimmen und den Geschäftsführer zu ermächtigen, alle erforderlichen Schritte zur Interessenbekundung und Bewerbung der Bietergemeinschaft WHOL / Bayernwerk AG um die Stromkonzessionen in den Gemeinden Gauting, Krailling und Planegg sowie im Falle des Zuschlags in den Konzessionsvergabeverfahren (Strom) in den Gemeinden Gauting, Krailling und Planegg die Kooperation mit der Bayernwerk AG auf Grundlage der unter (2) benannten Verträge umzusetzen.*
6. *Redaktionellen Änderungen an den Verträgen sowie aufgrund der Abstimmung mit den verfahrensleitenden Stellen der Konzessionsvergabeverfahren und der Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde erforderlichen Anpassungen wird zugestimmt.*
7. *Die Erste Bürgermeisterin wird beauftragt, die (mittelbare) Beteiligung der Gemeinde an der Kooperationsgesellschaft gemäß Art. 96 GO bei der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.*
8. *Die Beschlüsse nach (2) bis (7) dürfen sofort vollzogen werden.*

Ja 15    Nein 0

---

**0599 Laufende Verwaltungsangelegenheiten sowie Berichte aus Verbänden**

Barrierefreier Umbau Bahnhof Stockdorf

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger informiert darüber, dass der Vertrag zum Planfeststellungsbeschluss „Barrierefreier Umbau des Bahnhofs Stockdorfs“ unterzeichnet wurde. Somit kann der Umbau in 2017 beginnen.

---

**0600 Bericht der Inklusionsbeauftragten, Frau Ottmar, Gautinger Insel**

Während des Vortrags kommt GR Hofstätter zur Sitzung.

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger, die zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Ottmar begrüßt.

Frau Ottmar stellt anhand eines PowerPoint-Vortrags ihre Tätigkeit als Inklusionsbeauftragte im Gemeindegebiet vor.

Der PowerPoint-Vortrag ist dem Protokoll beigefügt.

Wortmeldung: GRin Strenkert, die sich zum Stand der Inklusion an den Schulen informiert. Frau Ottmar führt aus, dass die Schulen in dieser Hinsicht noch nicht optimal ausgestattet seien, der Bedarf sei jedoch derzeit auch sehr gering.

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger dankt Frau Ottmar für die Vorstellung der geleisteten Arbeit und unterstreicht nochmals die Wichtigkeit der Inklusionsbeauftragten für unsere Gemeinde.

---

**0601 Markenbildungsprozess Würmtal; Genehmigung durch den jeweiligen Gemeinderat der beteiligten Gemeinden; hier: Genehmigung Ö/0465/XIV.WP durch den Gemeinderat der Gemeinde Gauting**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger, die darauf hinweist, dass es im Nachfolgenden um die weitere Vorgehensweise zu diesem Thema geht, das den Gemeinderäten erstmals im Kupferhaus in Planegg vorgestellt wurde.

Es folgt der Sachvortrag von Herrn Dr. Kühnel-Widmann

Wortmeldungen: GRe Rindermann, Hundesrügge, Mc Fadden, Vilgertshofer, Eiglsperger, Dr. Sklarek, Strenkert, Meiler

Grundsätzlich wird von den Räten angeführt, dass eine gemeinsame Zusammenarbeit im Würmtal als sinnvoll erachtet wird, insbesondere z.B. die Zusammenarbeit im Bauhof. Hinterfragt wird jedoch die Notwendigkeit einer Markenbildung in diesem Zusammenhang. Die 1. Bürgermeisterin führt hierzu an, dass dadurch die kommunen- und landkreisübergreifende Zusammengehörigkeit zum Ausdruck gebracht werden soll.

Herr Dr. Kühnel-Widmann ergänzt, dass das Projekt Marke Würmtal weniger als Logo und Slogan, vielmehr jedoch inhaltlich zu sehen sei. Durch ein gemeinsames Erscheinungsbild soll der Zusammenhang zu gemeinsamen Aktivitäten der Gemeinden zum Ausdruck gebracht werden.

Auf Nachfrage von GRin Hundesrügge, ob die Zusammenarbeit der Gemeinden in Konkurrenz zur gfw und dem Tourismusverband stehe, erläutert Herr Dr. Kühnel-Widmann, dass dies nicht angestrebt werde. Bei der Zusammenarbeit der Gemeinden seien auch soziale, kulturelle und Bildungsaspekte beinhaltet. Es solle keinesfalls eine Konkurrenzsituation entstehen.

Die 1. Bürgermeisterin merkt ergänzend an, dass zum einen die gfw beim Markenbildungsprozess miteinbezogen war, zum anderen die Fa. Brand Trust GmbH bereits für den Landkreis Starnberg diesen Prozess durchgeführt habe. Die Marke Würmtal solle nicht als Konkurrenz gesehen werden, sondern vielmehr als Ergänzung zu Starnberg mit Ausrichtung ins Würmtal.

GRe Strenkert und Dr. Sklarek sehen das Gewerbe von der Markenbildung ausgenommen, da Unternehmen grundsätzlich in Konkurrenz zueinander stehen; eine Zusammenarbeit sei hier nicht gegeben.

Vom Rat werden auch Bedenken geäußert, dass die für den Umsetzungsprozess notwendigen Mittel vorwiegend für das Erstellen eines Logos an die beauftragte Firma fließen.

Hierzu berichtet Herr Dr. Kühnel-Widmann, dass die Gelder für die Durchführung von Projekten (z.B. gemeinsamer Tag der offenen Tür, Gewerbemesse im Würmtal) sowie für die Projektbegleitung durch die Firma Brand Trust GmbH Verwendung finden.

Die 1. Bürgermeisterin schlägt vor, über die Punkte 2 und 3 der Beschlussvorlage getrennt abzustimmen.

Es ergeht folgender

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0465.
2. Der Gemeinderat befürwortet die Bildung der Marke „Würmtal“ und bekennt sich zur zukunftsweisenden Markenausrichtung des Würmtals.  
**Ja 17 Nein 5**
3. Der Gemeinderat beschließt:
  - Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden alle erforderlichen Schritte (von der Entwicklung der Marke, bis zum Sichtbar-werden der Marke) zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.
  - Die Gemeinde Gauting ist an allen grundsätzlichen Entscheidungen zu beteiligen.
  - Die Gemeinde Gauting trägt anteilig die Kosten. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kostenaufteilung mit den anderen beteiligten Gemeinden auszuhandeln und zur Beschlussfassung vorzulegen. Für die Deckung des Kostenanteils der Gemeinde Gauting im Jahr 2017 werden im Haushalt bei Haushaltsstelle 1.79100.63210 €10.000 eingestellt.  
**Ja 14 Nein 8**

**0602 Beschluss über den Jahresantrag der Gemeinde zur Aufnahme in das Bund -Länder-Städtebauförderungsprogramm IV - Aktive Zentren im Programmjahr 2017 Ö/0471/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Sachvortrag: Herr Härta

Wortmeldungen: GRe Mc Fadden, Eiglsperger, Klinger, Hundesrügge, Högner, Ebner, Franke

GR Mc Fadden erkundigt sich über die Bindefrist der Fördermittel.

Die 1. Bürgermeisterin erklärt, dass die Fördermittel für ein Projekt in der Regel 5 bis 25 Jahre gebunden seien. Auf Nachfrage bei der Regierung betrage die Bindefrist für Baumaßnahmen w.z.B. JUZ, Bahnhof etc. 25 Jahre.

Die 1. Bürgermeisterin weist darauf hin, dass es bei den im Beschlussvorschlag genannten Projekten lediglich darum geht, die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm zu beantragen. Die Entscheidung, ob ein Projekt umgesetzt wird, muss im Rat zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

GRin Eiglsperger schlägt vor, das Rathausgebäude ebenso im ISEK mit aufzunehmen. In einem Gespräch mit der Regierung wurde ihr mitgeteilt, dass es sich hierbei um ein historisch erhaltenswertes Gebäude handelt.

GR Ebner bittet die Verwaltung, dies zu prüfen.

Die 1. Bürgermeisterin sagt die Prüfung zu. Der Beschlussvorschlag wird vorsorglich um das Rathaus ergänzt.

Es ergeht folgender Beschluss

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksache Ö 0471) vom 02.11.2016.
2. Der Gemeinderat erkennt den Bedarf an der Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen im Bereich Bahnhofsareal, Bahnhofstraße und Ortsmitte Gauting. Ziel der Durchführung dieser städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen ist die Beseitigung der in diesen Bereichen vorhandenen städtebaulichen und strukturellen Defizite sowie eine Aufwertung und Stärkung der Funktionen und städtebaulichen Qualitäten.
3. Der Gemeinderat fasst daher den Beschluss, für die Gemeinde Gauting die Aufnahme in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm IV „Aktive Zentren“ im Programmjahr 2017 zu beantragen, um die weitere städtebauliche Entwicklung im Bereich Bahnhofsareal, Bahnhofstraße und Ortsmitte Gauting durch die Beantragung von Städtebaufördermitteln finanziell zu unterstützen.
4. Folgende Projekte sind im Jahresantrag der Gemeinde Gauting für das Bund-Länder Städtebauförderungsprogramm IV „Aktive Zentren“ im Jahr 2017 und die anschließenden Fortschreibungsjahre zur Förderung anzumelden und zum Haushalt 2017 angemeldet:

Zeitraum der Durchführung mit Kostenschätzung in EURO:

	2017	2018	2019	2020
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept	5.000 (Restsumme)			
Plangutachten Bahnhof- platz u. P+R-Gelände	142.000			
Umgestaltung Bahnhofplatz Teilbereich Umfeld Kino	400.000	800.000	780.000	
Sanierung Bahnhofsgebäude mit neuem Anbau (vorbehaltlich gesonderter Entscheidung des Gemeinderats)		238.000	620.000	620.000
Vorbereitende Planung Wunderl- Grundstück Starnberger Str. 7 u. 9	18.000			
Sanierung Jugendzentrum		100.000	120.000	
Projektfonds	20.000	20.000	20.000	20.000
Rathaus				

**Ja 22 Nein 0**

### 0603 Haushalt 2017: Verteilung Haushalt 2017 und Vorstellung der Eckdaten

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Sachvortrag: Frau Seyberth

Der PowerPoint-Vortrag sowie der Vorbericht liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Wortmeldungen:

GR Rindermann erkundigt sich über den Anstieg der Personalkosten.

Die 1. Bürgermeisterin führt aus, dass der Anstieg neben den tariflichen Steigerungen auf zusätzliches Personal zurückzuführen sei. Sie nennt hier z.B. die Stelle des Standortförderers sowie der Inklusionsbeauftragten.

GR Dr. Sklarek dankt Frau Seyberth und der Verwaltung für die bereits geleisteten Vorarbeiten, um den Haushalt 2017 noch dieses Jahr beschließen zu können.

**0604 Neuregelung der Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts durch das Steueränderungsgesetz 2015 - § 2 b UStG; Beschlussfassung über die Optionserklärung zur Inanspruchnahme der Übergangsregelung** **Ö/0466/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Sachvortrag: Frau Seyberth

Wortmeldungen: GRe Jaquet und Rindermann

**Beschluss:**

Die Beschlussvorlage Ö/0466 wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1.1. Das Optionsrecht gem. § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG gegenüber dem Finanzamt für die Gemeinde und die Stiftung in Anspruch zu nehmen.
- 1.2. Alle Leistungen der Gemeinde und ggf. die diesen zugrunde liegenden vertraglichen Regelungen auf ihre künftige umsatzsteuerliche Relevanz zu überprüfen (Leistungs- und Vertragsprüfung). Hierzu sind alle Geschäftsbereichs- und Dienststellenleiter gehalten, die erforderliche Prüfung in enger Zusammenarbeit mit und nach den Vorgaben der Kämmerei vorzunehmen.

**Ja 22 Nein 0**

**0605 Breitbandausbau; weitere geplante Maßnahmen** **Ö/0470/XIV.WP**

Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Sachvortrag: Herr Dr. Kühnel-Widmann

Wortmeldung: keine

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0470.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Förderung im Rahmen des 2. Breitband-Förderverfahrens des Freistaates Bayern zur „Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen“ für die Bereiche Königswiesen, Reismühle und Buchendorf zu beantragen.  
Die Verwaltung wird mit der Durchführung der notwendigen Schritte beauftragt.  
Die Auftragserteilung für die Maßnahme inkl. Planungs- und Beratungsleistungen darf erst nach Vorliegen des Förderbescheides oder erfolgter Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erfolgen.

**Ja 22 Nein 0**

**0606 Bestellung des 2. Bürgermeisters Herrn Dr. Jürgen Sklarek zum Standesbeamten Ö/0461/XIV.WP**

Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Wortmeldung: keine

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0461.
2. Der Gemeinderat beschließt, den 2. Bürgermeister Herrn Dr. Jürgen Sklarek gemäß § 2 Abs. 3 AVPStG zum Standesbeamten, dessen Aufgabenbereich auf die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften beschränkt ist, für den Standesamtsbezirk Gauting bis zum Ablauf seiner Amtszeit zu bestellen.  
Die personenstandsrechtliche Kurzschulung erfolgt hierzu zeitnah, d.h. zum nächstmöglichen Schulungstermin.

**Ja 21 Nein 0**

**0607 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten**

GR Dr. Sklarek ist von 21.40 Uhr bis 21.43 Uhr im Sitzungssaal nicht anwesend.

1. Baustelle Container-Anlage, Kraillinger Straße  
GR Mc Fadden weist darauf hin, dass im Baustellenabschnitt die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 h/Km nur einseitig Richtung Pentenried besteht. Er sehe es als sinnvoll an, die Geschwindigkeitsbegrenzung auch für den aus Pentenried kommenden Verkehr einzurichten.  
Die 1. Bürgermeisterin sagt eine Prüfung zu. Zudem wird sie die Prüfung verlassen, ob durch den gesperrten Gehweg eine Fußgängerfurt durch das Stellen von Barken eingerichtet werden kann.
2. „Camping“ an der Pötschener Straße  
GR Mc Fadden fragt nach, ob bekannt sei, dass an der Pötschener Straße drei bewohnte Wohnwagen stehen.  
Die 1. Bürgermeisterin informiert, dass diese Wohnwagen von Mitarbeitern der Fa. Wadlbau während der Arbeiten für den Straßen- und Wasserleitungsbau in Gauting bewohnt werden. Die Arbeiten werden im Auftrag des Würmtal Zweckverbandes durchgeführt. Nach Abschluss der Baumaßnahmen bis spätestens März 2017 wird die Fläche wieder geräumt und in den Urzustand hergestellt.
3. Foto-Kalender 2017  
GRin Eiglsperger bedankt sich bei der 1. Bürgermeisterin, der Verwaltung und vor allem bei den vielen Fotografen für den gelungenen Fotowettbewerb. Nachdem viele schöne Fotos eingereicht wurden, habe man sich zusammen mit GRin Platzer und ZfG dazu entschlossen, einen Kalender 2017 in den Druck zu geben.  
Voraussichtlicher Erscheinungstermin in ca. 1-2 Wochen. Eine Pressemitteilung hierzu folgt.

4. Baustelle Münchener Straße

GRin Eiglsperger erkundigt sich, wann der erste Abschnitt der Baumaßnahme an der Münchener Straße abgeschlossen sei. Sie möchte anregen, dass beim zweiten Bauabschnitt der Druck auf die Baufirmen erhöht wird, um die Arbeiten zügig voranzutreiben.

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger informiert, dass die Arbeiten Ende November abgeschlossen sein werden. Die Verzögerung habe sich zu Beginn durch die Kanalbaufirma ergeben, deren Arbeiten sich um 7 Wochen verlängerten. Als Begründung wurde zuerst ein defekter Bagger angegeben, dann fehlendes Bedienpersonal. Es konnten 3 Wochen durch zügiges Arbeiten der Straßenbaufirma wieder eingeholt werden.

Sie sagt zu, dass sie das Staatl. Straßebauamt Weilheim auf die Wichtigkeit zur Einhaltung der Fertigstellungstermine nochmals hinweist. Auch sie sehe, dass es für Gewerbetreibende durch die Baumaßnahmen zu erheblichen Umsatzeinbußen kommen kann bzw. kommt, umso mehr, wenn es noch dazu zu Verzögerungen kommt.

Hinsichtlich der rechtlichen Möglichkeiten, sieht sie es allerdings nicht als zweckerfüllend, eine Firma während der Bauphase zu wechseln, da es dadurch zu weiteren Verzögerungen kommen kann.

Frau Dr. Kössinger gibt bekannt, dass es aufgrund von Asphaltierarbeiten in der Münchener Straße am 19.11.2016 in der Zeit von 0.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu einer Vollsperrung kommt.

5. Julius-Haerlin-Straße

GRin Platzer wurde von einer Anwohnerin der Julius-Haerlin-Straße mitgeteilt, dass die Pkw's teilweise mit einer Geschwindigkeit von 93 h/km dort fahren. Sie fragt an, ob es möglich sei, die Julius-Haerlin-Straße nur für „Anlieger frei“ auszuschildern.

Die 1. Bürgermeisterin sieht das Problem bei der Durchführung von etwaigen Kontrollen. Zum einen müsse dies von der Polizei durchgeführt werden, zum anderen könne es sich auch um Besucher der Anlieger handeln. Ein solches Vorgehen wäre nicht zielführend.

6. Wendehammer an der Josef-Dosch-Straße

GRin Platzer berichtet, dass die Angestellten der Lebenshilfe sowohl den Wendehammer komplett zuparken sowie im weiteren Verlauf in der Josef-Dosch-Straße parken und den Anwohnern somit die Parkmöglichkeiten nehmen. Sie bittet darum, die Lebenshilfe dahingehend anzusprechen, dass die Angestellten künftig ihre PkWs auf dem Parkplatz am Bolzplatz parken. Die 1. Bürgermeisterin wird veranlassen, dass dieser Appell an die Lebenshilfe weitergegeben wird.

Betreffend des Wendehammers regt GR Eck an, die Parkverbots-Beschilderung am Wendehammer ganzjährig zu belassen (nicht nur während der Winterzeit), da auch ein Wenden hier oftmals aufgrund der parkenden Autos nicht mehr möglich ist.

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger sagt dies zu.

7. Laubrechen

GRin Franke berichtet, dass der Bauhof Gräfelfing große Laubrechen im Einsatz habe. Nach Auskunft der Mitarbeiter seien diese besser und schneller als die Laubbläser und man brauche für die Arbeiten kein zusätzliches Personal.

8. Richtfest Webasto

GRin Franke bittet um Aufklärung, warum sie keine Einladung zum Richtfest Webasto über die Verwaltung erhalten habe.

Die 1. Bürgermeisterin berichtet, dass laut Fr. Rieckhoff nicht jeder Gemeinderat eine Einladung von Webasto erhalten habe. Die eingegangenen Briefe seien von ihr verteilt worden. Nach welchen Kriterien die Einladungen von Webasto versandt wurden, ist der 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger nicht bekannt.

9. Städtebauliches Verkehrskonzept

GR Moser regt an, die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis öffentlich bekannt zu geben, um somit dem Bürger die Entscheidungsfindung durch den Rat nachvollziehbar darzulegen. Die 1. Bürgermeisterin weist darauf hin, dass jede Fraktion im AK vertreten ist und an ihre Mitglieder jederzeit berichten kann. Einer Veröffentlichung der im Workshop erarbeiteten Liste der Erfordernisse/Wünsche stimmt sie jedoch nicht zu, da diese Punkte in die Analyse von Hrn. Kaulen eingearbeitet werden. Die Vorstellung der Analyse mit Lösungsvorschlägen ist für eine Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses geplant. GRin Franke ist der Meinung, es sei wichtig, die Analyse von Hrn. Kaulen zu veröffentlichen, um den Bürgern den weiteren Prozess nachvollziehbar zu gestalten. GR Rindermann schließt sich der Meinung seiner Ratskollegin an. Die 1. Bürgermeisterin sagt zu, mit Herrn Kaulen zu klären, ob Gründe gegen eine Veröffentlichung bestehen.

10. Grunderwerb Münchener Strasse

GR Rindermann bittet darum, im kommenden UEV informiert zu werden, welche Grunderwerbe gescheitert sind und welche Konsequenzen daraus resultieren. Die 1. Bürgermeisterin berichtet, dass sich ein Eigentümer positiv umentschieden habe und bei einem zweiten gescheiterten Grunderwerb (am August-Hörmann-Platz) die Baumaßnahme vorher enden wird. In diesem Fall habe die Gemeinde Zeit bis zum 3. Bauabschnitt, den Grundstückserwerb herbeizuführen.

11. Ausschreibung Schloss-Cafe

Auf Nachfrage von GR Rindermann gibt die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger bekannt, dass die Ausschreibung Schloss-Cafe noch diese Woche (KW.45) erfolgt.

12. Unregelmäßige Öffnungszeiten bei der Post

GRin Lüst berichtet, dass die Post oftmals ihre Öffnungszeiten nicht einhalte und empörte Bürger vor verschlossener Türe stehen. Sie sieht diesen Zustand als inakzeptabel an und fragt, ob die Gemeinde auf die Post Einfluss nehmen kann, dass die Öffnungszeiten eingehalten werden.

Die 1. Bürgermeisterin informiert, dass die Verwaltung ein entsprechendes Schreiben an die Post vorbereite und man kläre, ob vertraglich eine Regelung bestehe, dass die Dienstleistung von seiten der Post während bestimmter Zeiten gewährleistet sein muss.

13. Verkehrsspiegel Obertaxet Weg und Tassilostraße

GRin Lüst erkundigt sich nach dem Stand der Anbringung von Verkehrsspiegeln am Obertaxetweg und Tassilostraße.

Die 1. Bürgermeisterin sagt die Prüfung zu.

14. Kanaldeckel Münchener Straße

GR Dr. Sklarek informiert, dass die Kanaldeckel während der derzeitigen Bauphase sehr hoch herausragen. Er regt an, bei den entsprechenden Stellen Hinweisschilder aufzustellen.

15. Hangarworld

GRin Hundesrügge erkundigt sich, warum die Firma Hangarworld nicht - wie im HFA angekündigt - ihr Projekt im Rat vorstelle.

Die 1. Bürgermeisterin berichtet, dass die Projektvorstellung im Gemeinderat Gilching auf Ablehnung gestoßen sei. Nachdem jedoch für die Ansiedlung von Hangarworld auch Flächen auf Gilchinger Flur benötigt werden, kann das Projekt nicht umgesetzt werden. Es stünden auch keine Alternativflächen zur Verfügung. Sie bedauere dies sehr, insbesondere da sie dieses zukunftsorientierte Projekt als Gewinn für die Gemeinden gesehen habe. Auch Hr. Winkelkötter, gfw habe dieses Projekt befürwortet.

Gauting, 17.11.2016

Monika Rieckhoff  
Schriftführung

Dr. Brigitte Kössinger  
Erste Bürgermeisterin